

Prix Ars Electronica 2017:

Medienkunstwettbewerb startet heute – Einreichungen bis 3. März möglich

(Linz, 16.1.2017) Heute startet der Prix Ars Electronica 2017. Bis einschließlich 3. März können Projekte in den Wettbewerbskategorien „Computer Animation/Film/VFX“, „Digital Musics & Sound Art“, „Hybrid Art“ und „u19 – CREATE YOUR WORLD“ eingereicht werden. Den GewinnerInnen winken die begehrten Goldenen Nicas, Preisgelder von bis zu 10.000 Euro je Kategorie und ein prominenter Auftritt beim diesjährigen Ars Electronica Festival in Linz. Dank seiner Kontinuität, seiner internationalen Reichweite und der hohen Expertise seiner Jury zählt der Prix Ars Electronica zu den wichtigsten Medienkunstwettbewerben weltweit.

Vier Wettbewerbskategorien

„Computer Animation / Film / VFX“ rückt herausragende Leistungen in unabhängigen Kunst- und Wissenschaftswerken ebenso wie in kommerziellen High-End-Produktionen der Film-, Werbe- und Unterhaltungsindustrie ins Rampenlicht. Künstlerische Originalität zählt dabei genauso viel wie exzellente technische Leistung.

„Digital Musics & Sound Art“ widmet sich zeitgenössischen digitale Klangproduktionen aus dem breiten Spektrum des „Electronica“. Es geht um Werke, die Klang und Medien kombinieren, Computer-Kompositionen, die von elektro-akustisch bis experimentell reichen, sowie Klanginstallationen. Gleich welche Medien oder Genres dabei zum Einsatz kommen, bei den Arbeiten im Vordergrund steht die musikalische und klangkünstlerische Qualität.

„Hybrid Art“ legt den Fokus auf hybride und transdisziplinäre Medienkunstprojekte. Gefragt sind die Verbindung unterschiedlicher Medien und Genres zu neuen künstlerischen Ausdrucksformen sowie das Überschreiten der Grenzen von Kunst zu Forschung, zu sozialem und politischem Engagement, aber auch popkulturellen Bereichen. „Hybrid Art“ kann und soll den Rahmen aller anderen Prix-Kategorien sprengen.

„u19 – CREATE YOUR WORLD“ ist die österreichweit ausgeschriebene Kinder- und Jugendkategorie rund um die Welt von Morgen. Hier können künstlerische Animationsfilme, Soundkreationen, Websites, Apps, wissenschaftliche Projekte und innovative Ideen eingereicht werden.

Trendbarometer der Medienkunst: der Prix Ars Electronica

1987 initiiert, ist der Prix Ars Electronica eine interdisziplinäre Plattform für alle, die den Computer als universelles Gestaltungsmedium in ihrer künstlerischen Arbeit an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie und Gesellschaft einsetzen. Der alljährlich durchgeführte Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgeschrieben, die stets mehrere tausend Einreichungen aus aller Welt verzeichnen. Die besten darunter werden mit einer

Goldene Nica ausgezeichnet, die zu den wichtigsten Auszeichnungen für Kreativität und Pioniergeist im digitalen Medienbereich zählt. Das breite TeilnehmerInnenfeld reicht deshalb von international anerkannten KünstlerInnen (Karlheinz Stockhausen, Roy Ascott, Lynn Hershman, Toshio Iwai / Ryuichi Sakamoto, Chris Cunningham / Aphex Twin) über Oscar-Preisträger (John Lasseter, Chris Landreth) bis hin zu jungen kreativen Pioniergeistern (Graffiti Research Lab). Der Prix Ars Electronica wird gemeinsam von der Ars Electronica Linz GmbH und dem ORF Oberösterreich in Zusammenarbeit mit dem OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich und dem Brucknerhaus Linz veranstaltet.

Prix Ars Electronica: <http://www.aec.at/prix/>

Online-Einreichung: <http://prix.aec.at>

Folgen Sie uns auf

